

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 3. Oktober.

Zum Schaufensterwettbewerb

Vom Arbeitsauschuss gehen uns folgende Zeilen zu: Es sind noch einige Nachträge und Berichtigungen zu unserem Bericht zu geben. Zuerst ein Druckfehler; bei den Preisrichtern muß es richtig heißen: Hr. Bernstein (nicht Bornstein), dann drei Umstellungen, die privatim bereits berichtigt sind, die aber auch die Öffentlichkeit Anspruch hat berichtigt zu sehen: Die Firma Vereinigte Tischlermeister, Kl. Steinstraße 6 (Direktor Reuter, künstlerischer Mitarbeiter: Matthias-Masuren) ist durch ein Besehen beim Abschreiben (das für den Preisbericht noch zum Teil in der Nacht vom Freitag auf den Sonnabend erfolgen mußte) falsch eingetragen; sie hat nicht einen dritten, sondern einen ersten Preis erhalten. Weiter ist die Firma Weddige & Söhne falsch eingetragen; sie hat nicht einen dritten, sondern einen zweiten Preis erhalten, ja, sie stand sehr dicht am ersten Preis und hätte ihn auch bekommen, wenn nicht 16, sondern 18 erste Preise zur Verfügung gewesen wären, und wenn der ausgezeichnete Schaufenster-Charakter eines zeitlichen Fensterz (in rot) an der Eingangstür in allen Fenstern gleichmäßig gezeigt worden wäre. Gerade die Firmen mit vielen Fenstern haben in dieser Beziehung das Wesen der Schaufensterwirkung nach der Auffassung des Preisgerichts wiederholt nicht gleichmäßig zum Ausdruck ge-

bracht. Oft und meistens in Seitenfenstern, oder in nicht zum Wettbewerbe angemeldeten Fenstern, waren bei vielen großen Geschäften prächtige, den guten Geschmack vollauf befriedigende, ja entzückende Leistungen zu bewundern, aber dafür waren wiederholt die großen Fenster leider bedenklich überladen, und — was mehrfach als gegen die Grundlinien der Beurteilung verstößend bekannt gegeben worden war — mit Attrappen vollgestellt, die keine in dem betreffenden Geschäft künstliche Ware und keine für die Fensterwirkung (die doch Flächenwirkung sein will) notwendige Stellage darstell. Die Tiefenwirkung mag den persönlichen Geschmack manches Schaufenster-Mäßen treffen, dem gesunden Massengeschmack entspricht sie leider nicht. Mit dieser Schwierigkeit hatte vor allem die Arnold & Troitzsch zu kämpfen, die bei begiebiger Arbeit und oft prächtigen Raum(Tiefen)-Wirkungen doch häufig dem kritischen Passantenbild nicht die Befriedigung des Schaufensterbildes gewährte, und die es unter anderem mit sich brachte, daß die Halle'schen Tischlermeister, Hr. Ulrichstraße, nicht einen ersten Preis (wie in dem ersten Bericht steht), sondern einen zweiten Preis erhielten.

Endlich ist eine Firma behauerlicher Weise beim Druck ausgefallen. Arnold & Troitzsch, der das Preisgericht die Auszeichnung eines zweiten Preises zuerkannt hat; sie stand mit dem Buchstaben „A“ in der ersten Zeile des Berichtes des Trägers eines zweiten Preises, die bei der Berücksichtigung für den Druck leider herausgefallen ist.

Der Arbeitsauschuss erwartet, daß ihm demnächst

photographische Aufnahmen zahlreicher Fenster zugehen; er ist bereit, ca. 30-40 Photographien in der beabsichtigten Denschrift über den ersten Schaufenster-Wettbewerb in Halle zum Abdruck zu bringen, und er wird die besten 10-15 Aufnahmen den Kunst- bezw. Kunstgewerbe-Museum zu Halle, und dem bekannten „Folkwang“-Museum in Jagen, die darum gebeten haben, überlassen.

Allen Mitarbeitern an dem ersten Schaufenster-Wettbewerb, insbesondere den Behörden und den hilfsbereiten Kaufleuten und Freunden unseres Geschäftslebens, sowie besonders den Teilnehmern am Wettbewerb, die sich in so großer Zahl weber Arbeit nach Resten verdrücken ließen, um ihr Teil an dem Gelingen des Ganzen beizutragen, dann den vielen Helfern im Arbeitsauschuss und den Preisrichtern schulden die Schaufenster-Wettbewerbes in die Hand genommen hatten, Dank und Anerkennung. Sie geben der Hoffnung Ausdruck, daß die reiche Belehrung aus dem Wettbewerb, die Publikum und Kaufmannschaft haben gewinnen können, dauernd Früchte trägt, und daß zur Förderung des Geschäftslebens in Zukunft jährlich ein Schaufenster-Wettbewerb stattfindet als zeitgemäßer Ersatz für die eingegangenen und eingehenden, aus dem Mittelalter mit seinem ganz anders gearteten Erwerbsleben überkommenen Messen und Warenmärkte. Wie weit gerade diese Erkenntnis in unserer Stadt bereits Boden gewonnen hat, zeigt die starke Beteiligung am ersten Schaufenster-Wettbewerb in Halle a. S. Die Verteilung der Preise geschieht in den nächsten Tagen.

Spitzen und Tülle!

Dienstag.
Mittwoch.
Donnerstag.

Circa 20000 Meter
Sonder-Preisen.

Dienstag.
Mittwoch.
Donnerstag.

Nur soweit der Vorrat reicht.

Beachten Sie unser Spezial-Fenster.

Tüllstoffe

- Tüllstoffe kleine Muster, weiss, creme oder butterfarbig, ca. 45 cm breit Meter **55** Pf.
- Tüllstoffe aparte Dessins, weiss, creme oder butterfarbig, ca. 45 cm breit Meter **75** Pf.
- Tüllstoffe neueste Muster, weiss, creme oder butterfarbig, ca. 45 cm breit Meter **95** Pf.
- Tüllstoffe ganz elegante Sachen, weiss, creme oder butterfarbig, ca. 45 cm breit Meter **1** 25
- Tüllstoffe beste Ausführung, Kunstseide, weiss, schwarz und alle Modefarben, ca. 45 cm breit Meter **1** 75

Tülleinsätze und Spitzen

- Tülleinsätze und Spitzen weiss oder creme, nur ganz breite Sachen . . . Coup. 4 1/2 Meter **95** Pf.
- Tülleinsätze und Spitzen weiss oder schwarg, mit Kunstseide bestickt 2 1/2 Meter **95** Pf.
- Tülleinsätze und Spitzen weiss oder creme, elegante Sachen 4 1/2 Meter **1** 25

Spachtelstoffe

- Spachtelstoffe weiss oder creme, ca. 45 cm breit Meter **95** Pf.
- Spachtelstoffe kleine Muster, weiss oder creme, ca. 45 cm breit . . . Meter **1** 25
- Spachtelstoffe aparte Dessins, weiss oder creme, ca. 45 cm breit . . . Meter **1** 95
- Spachtelstoffe neueste Muster, weiss oder creme, ca. 45 cm breit . . . Meter **2** 50
- Stickereistoffe weiss, beste Ausführung Meter **95** Pf.

Spachteleinsätze und Spitzen

- Spachteleinsätze und Spitzen weiss oder creme, breite Sachen 4 1/2 Meter **95** Pf.
- Spachteleinsätze und Spitzen weiss oder creme, elegante Ausfüh. 4 1/2 Meter **1** 25
- Einsätze mit Kunstseide bestickt, weiss, creme und alle Modefarben . . . Meter **60** Pf.

Hamburger - Engros-Lager

Leopold

NUSSBAUM

G. m. b. H.

--- Grosse ---
Ulrichstrasse 60/61.

Der Liberale Verein

beginnt am 4. Oktober seine Winterarbeit. Zu der Vereinsversammlung, die im Augustiner-Saal, Mittelstraße, tags (8 1/2 Uhr), werden alle Mitglieder dringend eingeladen und auch gebeten, Gäste einzulassen. Die auf der Tagesordnung stehenden Referate sind äußerst wichtig. Es soll gesprochen werden über die Politische und wirtschaftliche Not des deutschen Volkes. Und zwar wird dieses Thema von zwei Referenten behandelt.

Der neue Parteisekretär Schwilgin wird sich einfließen mit seinem Referat über die politische Not; den Eindruck der Königsberger Kaiserrede und der Verlauf des sozialdemokratischen Parteitag. Unser so tätiger Landtagsabgeordneter Zellius wird über die Teuerung sprechen und damit die wirtschaftliche Not beleuchten.

Die anschließende Diskussion wird zur freien Aussprache reichlich Gelegenheit geben. Ist noch Zeit vorhanden, wird auch über den Nationalliberalen Parteitag gesprochen werden.

Stadttheater.

Am Dienstag findet die letzte Aufführung des sensationellen Japaner-Schauspiels „Lailun“ statt. Mittwoch wird der neue Operetten-Schlager „Die geliebte Frau“ zum ersten Male wiederholt. Donnerstag wird die „Zauberflöte“ gegeben. Freitag zum ersten Male: „Tantaris der Karr“.

Apollo-Theater.

Kaspriel Silvester Schaffers Jan.

Belfallstürme durchbrauten das Haus; immer wieder und wieder mußte sich der Vorhang heben, und minutenlang schien es, als wollte sich das Publikum nicht trennen von der Stätte, wo ein junger, in seinem Gebahren so anspruchsvoller Künstler durch phänomenale Leistungen selbst die verwöhnten Varietékönner in maßloses Erstaunen versetzt hatte. Ja, das Kaspriel Silvester Schaffers ist ein Ereignis für alle Freunde der Varietékunst, und Herr Direktor Wollner wird sicherlich seine Rechnung dabei finden, daß er am Eingang zum Jubiläumsjahr, dem zehnten seiner Direktion, die ungewöhnlichen Kosten dieses Engagements auf sich nahm. Silvester Schaffers ist in seiner Art — und darin liegt seine Meisterschaft — ein Genie. Welche Vielseitigkeit und welche künstlerische Höhe der Einzelleistungen. Ob er als Jongleur auftritt, ob er in Del malt, ob er sich als Meisterflöte bewährt, auf prachtvollem Hof hohe Schule reitet, eine Hundebunte in launenswerten Dressuren zeigt, Violine spielt oder einen englischen Straßenreiter darstellt, oder ob er zu römischen Spielen mit feurigen Pferden herantritt und sich auftritt mit einem wunderbaren Reitspiel, immer hat seine Kunst etwas Neues, Vornehmer als sich, etwas Eigenartiges, Neues, das den Zuschauer in den Bann zieht. Wir denken da in erster Linie an seine japanische Jonglerie, an die Szene, wo er mit höchster Eleganz panische Schule reitet, an das allerliebste Dressurstück mit seinen Hunden, an den Scherzakt und an die Schlußapothekose. Die Kunde von dem phänomenalen Künstler, der sich ohne Pause schließt und abscheidet gibt, wird sich bald herumsprechen und allabendlich volle Häuser bringen, bei denen namentlich auch das vornehme Publikum nicht fehlt.

Auch hinsichtlich der anderen Nummern ist der diesmalige Spielplan recht glücklich zusammengestellt. Willy Zimmermann zeigt uns in naturgetreuer Kopien „Meister aus dem Reiche der Dämonen“, auch seine Leistungen tragen den Stempel der Originalität und ernten darum ungewöhnlich starken Beifall. Macra und Wolff, zwei entzückte Frauentänzerinnen, führen phantastische und erotische Tänze vor, von denen besonders die Pantomime „Die blaue Rose“ und der „Falter“ viel Interesse erweckt. Die Trampel-Gesellschaft King und Cook sorgen mit ihren uffigen akrobatischen Künsten für den Humor und Herr O. H. M. Marietta erfreut als schöne Courette durch lustige Reden.

Der jetzige Spielplan gehört zu dem Besten, was je in Halle geboten wurde.

Walhalla-Theater.

Das neue Programm des Walhalla-Theaters ist reichhaltig und vielseitig. Vor allem treten die Komik und der Tanz in den Vordergrund. Die Stein-Gratto-Tuppe besteht aus Handpringern, die ihre Kunststücke sicher und exakt durchführen. Harry Arndt ist ein guter Humorist, der nur mit Modernem aufwartet. Noch besser gefällt der süddeutsche Komiker Georg Neumann, der eine Laune anschlägt, bei der jedermann mitlachen muß. „Vor Lachen tut der Bauch mit weh“, ist der Refrain, den mancher Zuschauer mitlachen könnte. Auch Hooand Pauls unterhalten ausgiebig. Die 5 Original-Loias, Schieberdrett-Mitroten auf dem Doppelhandeln, erregen mit Recht allgemeines Staunen. Ihre Darstellungen können sich mit denen erster Truppen messen.

Den Mittelpunkt des Programms bilden die allseits beliebten Tanz- und Liebespiele „Ein Fest bei König

Ramejs II.“ ein vorzüglicher Tanakt, in dem sich namentlich die Hauptdarstellerin, Prinzessin Noz u. A. b., durch ihre Bewegungen und rhythmischen Tänze hervorruht. Auch die übrigen Nummern seien bei dem ziemlich zahlreich erschienenen Publikum lebhaften Beifall aus.

Schlusssongert des Benno Heiderich'schen Konseratoriums.

Das gefrige Jahres-Schlusssongert des ersten Schlusssongerts gab wieder den Beweis, daß im 1. Halbesjahre Konseratorium unter der Leitung des Direktors Heiderich rein künstlerische Ziele verfolgt werden. Fast alle Nummern standen schon nahe der künstlerischen Reife. Die Orchesterklasse, an der Spitze die Herren Musiklehrer Knoch, Schmeidler und Sonnabend, brachte das Largo von Händel, die Begleitung der Arie a. d. Zigeunerzeit, das Konserstück in F-moll von Weber und das Finale a. d. Oper „Urbine“ überaus schön zur Geltung. Die reifsten Gesangsleistungen boten Herr Gustav Vissel mit der Arie des Lutas aus dem Zigeunerzeit, Fräulein Margarete Körte mit dem „Wanderer“ von Schubert, Fräulein Martha Hagemann mit dem technisch guten Niedergabe der Faganarie aus den Hugonoten und Fräulein Hedwig Nietan als Urbine im Finale des 3. Aktes. Über auch die übrigen Sänger, Fräulein Gertrud Wittmann, Fräulein Hanna Richter, Fräulein Elisabeth Götze, Herr Albert Weichmann, Herr Hugo Schickels, Fräulein Gertrud Ganeimann und Herr Albert Schickels, zeigen sich im besten Licht. Besonders Herr Hugo Bergholz, der mit der Arie des Radames aus „Aida“ eine gefrigerte künstlerische Beherrschung seiner ersten Heldentenorstimme bot. Die Pianistin des Benno, Fräulein Martha Eggert, überaus durch die technisch ausgezeichnete und imponierende Niedergabe des F-moll-Konserstückes von Weber und die an schönen gebildeten Stimmen reiche Chorbegleitung, die glückliche Auswahl a. capella-Chöre: Madrigal von J. Tomland 1897, das Volkslied „Liebeslust“ und „Der Räuber“ musterhaft im Tone, in der Aussprache und in der Präzisierung.

Reinholds-Konzert in den „Kaiserfäden“.

Es ist gelungen, Herrn Kammerjänger Fritz Reinholds aus München, dessen Wirksamkeit als Sängs Sängs in den „Meisterfingern“ bei den Festspielen in diesem Frühjahr noch unvergessen ist, zu veranlassen, im großen Saal der „Kaiserfäden“ am Dienstag, den 11. Oktober, einen Richard Wagner-Abend gemeinsam mit Kapellmeister Mörike und dem Stadttheater-Orchester zu veranstalten. Das vollständige Programm wird morgen im Inzeratenteil dieser Nummer veröffentlicht; heute sei nur soviel gesagt, daß Kammerjänger Fritz Reinholds Bruchstücke aus seinen herorrauchenden Partien singen wird, so vor allem den großen Wald- und Monolog des Sans Sängs aus „Die Meistersinger von Nürnberg“, ferner die Schlusssätze des ersten Aktes aus „Parsifal“ („Amletas Klage“) und als Abschluß des Abends die „Schiffszene aus „Die Walküre“; Motens Abschied und Feuerzauber. Den Kartennorment hat die Hofmusikantenabteilung von Reinholds hoch übernommen, und sind dabei Karten zu 4,10, 3,10, 2,10 und 1,55 Mk. von heute ab zu haben.

Dassendorfer Pferderennen.

Bei herrlichem Wetter fand gestern hier das Herbstrennen zu Dassendorf statt. Das mangelhafte Funktionieren des Totalisators und die ungenügende Warteinteilung, die das letzte Mal allgemein Klagen hervorgerufen haben, sind diesmal in einem schmerzlichen Belustigung gemacht. Namentlich das bessere Publikum zieht sich von dem Rennen mehr und mehr zurück, wenn die Leitung nicht dafür Sorge trägt, daß die äußere Aufmachung und Ordnung eleganter wird. Dann sollte auch für günstige Zurückförderung der Rennbesucher gesorgt werden. Mehr als 1/2 Stunde mußte man gestern im unvollkommenen Gedränge an der Ueberfahrt auf Fahrgelegenheit warten.

Die Rennen selbst verliefen gut. Allerdings fand auch zweimal ein Rennen mit nur 2 Pferden statt. Es sind folgende Resultate zu verzeichnen: 1. Herbst-Nach-Rennen. Ehrenpreis dem folgenden Reiter und garantiert 1000 Mk. Herrenreiten. Distanz 1800 Meter. 1. Frhn. von Helmke (Wahl), 2. Ritter v. Rabanus Autterhorst, 3. Minckhausen. 2-1/2 L. Tot: Sieg 20:10. Flach 17, 25:10. — 2. M. v. der Jagd-Rennen. Ehrenpreis dem folgenden Reiter und garantiert 900 Mk. Offiziersreiten. Distanz 3000 Meter. 1. Ritter v. Kapfers Wartin (Wahl), 2. Ritter v. Rabanus Urache, 3. St. Starck Anklam. 2 bis 10 L. Tot: Sieg 38:10. — 3. Schiettauer Jagd-Rennen. Anwesen dem folgenden Reiter und garantiert 1500 Mk. Distanz 3500 Meter. 1. Frn. Th. Brennings Cascade III (Wahl), 2. Stall Hertrunngs Pfeffer (Scholz), 1 bis 1/2 L. Tot: Sieg 22:10. — 4. Preis der Stadt Halle. Garantiert Ehrenpreis dem folgenden Reiter und 1000 Mk. (gegeben von der Stadt Halle), sowie garantiert 600 Mk. Jagdrennen. Herrenreiten. Distanz 4000 Meter. 1. St. Prinz W. v. Schaumburg-Appes Red Orange (Wahl), 2. Ritter. Kapfers (19. Huf), Antonius, 3. Ritter v. Jähmich's Sallh Camp. — 1 L. Tot: Sieg 30:10. Flach 15, 37, 17:10. Ferner liefen: Semanton, Gen. V. Prognose, Beauvillet Esc. — 5. Galopp-Rennen. Garantiert Ehrenpreis dem folgenden Reiter und 800 Mk. (gegeben vom

Ministerium für Landwirtschaft) sowie garantiert 350 Mk. Herrenreiten. Distanz 3500 Meter. 1. St. v. Harbts Delport (St. Graf Bethuy Huc), 2. Frn. v. Boes Hainlein. Tot: Sieg 16:10. — 6. Reiter der Flach-Rennen. Ehrenpreis dem Reiter der ersten vier Pferde und Erneuerungsbefehl jedem weiter eintreffenden Reiter. Herrenreiten. Distanz 2500 Meter. Radrennen mit doppeltem Einsatz an der Frage schließt. 1. St. Reims Cannonaid, 2. Ritter v. Jähmich's Melinda, 3. Frn. v. Blühings Rubin. Tot: Sieg 20:10. Flach 66, 12, 16:10. Ferner liefen: Gluckswinkel, Anklam, Zerinhia. — Zum Schluß ein landwirtschaftliches Rennen, das von Romit nicht entbehrte.

Kaisermanöver in der Provinz Sachsen?

In gut unterrichteten Kreisen verlautet bestimmt, daß im Jahre 1912 die Kaisermanöver in der Provinz Sachsen, wahrscheinlich in dem sächsischen Teil, auf historischem Boden, stattfinden werden.

Das 4. Armeekorps stimmt daran teil.

Gasezpllosion.

Gestern entfiand in dem Ischerischen Laden des Hauses Zwingerstr. 22 part. dadurch eine Gasezpllosion, daß der Klempnermeister Paul Hoffmann, der, wegen des Gasgeruchs zur Untersuchung der Leitung herbeigekommen war, mit Feuer die Gasleitung ablenkte, wodurch eine größere Menge Gas, das an der Decke lag angeammelt hatte, exploidierte. Hoffmann hat eine leichte Brandwunde im Gesicht davongetragen. Durch die Explosion ist ein ziemliches Immobilienkassen entfianden, dessen Höhe noch nicht feststeht.

Zwangsvollstreckungen. In hiesiger Gerichtsstelle wurden folgende Grundstücke im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend versteigert: 1. Halberstädterstraße 3 hierseitl., auf den Namen der Witwe Ida Albrecht geb. Reinhold hier eingetrag. Seit war das Grundstück herrenlos. Geht über Deonomieinsolvent Max Rudolph in Dieritz mit 108.000 Mark. — 2. Kronprinzstr. 45 hier, auf den Namen des Dachdeckermeisters Franz Böhm hier eingetrag. mit einem jährlichen Nutzungswerte von 3890 Mark. Erhöher war Holzgrund der Otto Jutz hier 59.000 Mark. In beiden Fällen ist der Zuschlag erteilt worden.

Einführung. Der zum vierten Geftischen an der St. Ulrichs-Kirchengemeinde gewählte und befristete Herr Pastor S. G. H. K. von hier (bisher Geftischer im Offizier) wurde gestern vormittag in St. Ulrich im Beisein einer zahlreichen Gemeinde durch Herrn Superintendenten und Stadtpfarrer D. Wächter in sein Amt eingeführt. Dabei assistierten die Herren Pastoren Richter und Beintze.

Sagen. Am Sonnabend nachmittag wurden hier die ersten Haken zum Kauf ausgefellt, man zahlte 2,25 und 3,50 Mark pro Etick ausgedreht, je nach Größe.

Neues Theater. Dienstag wird Julius Hofsis zugkräftiger Schwanke „Der Himmel auf Erden“ zum achten Male gegeben. Am Mittwoch gelangt Otto Erich Hartleben's Offiziersdrama „Kosen-Montag“ als Familien-Abend (bei kleinen Preisen) zur Darstellung. In Vorbereitung Georg Engels „Der schwarze Junter“.

Bad Mittelnd. Das Interesse für die neu eingerichteten Kün n e l e r - K o n z e r t e (Salon-Quartette und Gezette) ist seitens der regelmäßigen Besucher recht lebhaft. Bereits am gefrigen Sonntag sind eine ganze Reihe Abonnementsbestellungen eingegangen. Es ist ratsam, die Beteiligung am Abonnement recht schnell zu bewirken, denn mit Rücksicht auf den verhältnismäßig nicht geringen Raum im Saale sollen, um Ueberfüllungen zu vermeiden, nur 250 Etick Touristen zugelassen werden. Die Karten gelten für sämtliche Künstlerkonzerte an Dienstag- und Freitag-Nachmittagen in der Zeit von Oktober bis einschließl. April. Außerdem finden am Suptage und am Totenpflanztag Rezitationsvorträge namhafter Künstler statt (u. a. Melodramen), die für die Abonnenten ohne Nachzahlung zugänglich sind. Bezüglich des Preises der Abonnements- und Einzeltickets siehe heutiges Inzerat. — Bei günstiger Witterung findet morgen, Dienstag, nachmittags 3 1/2 Uhr Kurkonzert in der hiesigen öffentlichen Wiese statt, es spielt die Kapelle unserer 7er unter Herrn Steuers Leitung, bei ungünstigem Wetter Künstlerkonzert im Saale.

Sachsische-Brauerei. Inzert 3 6 r beginnen am Mittwoch die Winterferien mit einem ausserordentlichen Programm. Die Großen und Großen im Reiche der Teufel kommen zu Wort, und wir sind es bei 3 1/2 r gewöhnt, nur gute und durchdachte Sachen zu Gehör zu bekommen. Wir können uns übrigens zu der Entwidlung unserer multifachen Genüsse in der Winterferien beglückwünschen, da der Weistreit der beiden gleichwertigen Kapellen die höchsten Darbietungen voraussehen läßt.

Obstweinschenke a. d. Heide. Vom 5.—8. Oktober wird in den oberen Räumen dieses Etablissementes eine Obst- u. s. t. u. n. g., verbunden mit Obst-Verlauf stattfinden. Dadurch wird den Stämmern Gelegenheit gegeben, sich wirklich gutes und billiges Obst aus erster Hand zu verschaffen. Die Ausstellung wird veranstaltet von der Firma Schulz & Hundspaten. Für Unterhaltung wird seitens des Wirtes,

C. Buchalla
Schuhgeschäft I. Ranges

80 Gr. Steinstrasse 80
Gegründet 1848

zeigt hiermit den Eingang seiner auserlesenen

(17178)

Ball- u. Gesellschaftsschuhe

ergebenst an.

Streng moderne Muster.

Grosse Auswahl.

NB. Ein Teil der Neuheiten ist gegenwärtig in meinem Schaufenster ausgestellt. Weitere Modelle werden bereitwillig ohne jeden Kaufzwang vorgezeigt.

Unreiner Teint.
Wo medizinische Mittel jahrelang
verfagten, hat
Obermeyers Herba-Teife
geholfen.

Dies bezeugt G. Dörgele in Wien
Dalles Bärenbes, indem er schreibt:
„Die mir gefandene Probe der
Herba-Teife hat mich sehr
erfreut, da ich gegen meine un-
reinere Gesichtsteile anzuwenden, hat sich
zu meinem besten Erfolge bewährt.
Sie hat jetzt seit 2 Jahren ge-
nommen, mit Mittel erzeugten
keinen Rückgang. Ich bin froh,
dass ich diese berühmte Herba-Teife
in Anspruch genommen habe.“
Obermeyers Herba-Teife zu
haben in allen Apotheken. Droga-
riehaus & Co. in A., 30% Rabatt,
Preisparat 4/1.-

Gelegenheit.

Die von der
Krippig, Messe
bügelt er
handenen
Federwaren
Reisefalchen,
Reise- u. Lufteröffner in Bind-
leber usw.



Kommen jetzt zum spottbilligen
Verkauf im
Bedernwarengeschäft

Große Ulrichstraße 33.

Berner kommen zu Verkauf:
Ein großer Handtäschchen,
Böden



Leber und Hägel
sehr preiswert.

Aktenmappen, Zigaretten-
und Brieftaschen.

Vortemonnais, Crefors,
sowie ein Posten seine
Damen-Gürtel in Gummi
usw. usw.

enorm billig.

P. Jenner,
Gr. Ulrichstraße 33,
neben
Pottel & Broskowski.



Rein's
Durchschreibe
Bücher.
Eduard Rein, Chemnitz.

Reins Farbpapier

Die wunderbaren, preisgekrönten
nicht einlaufenden „Bitt-“
Strick-Garne

Wolle von M. 1.00 p. Pfd. an,
Deckenwolle, Seidenwolle,
Bücher-Stränge, Trikot-
Wäsche versendet an Private
sehr billig.
Muster unentgeltlich,
Garzfabrik Georg Koch,
Hoflieferant in Erfurt B. 283.

Früh- und Dauerobst,
nur bestgeeignete, sachgemäß be-
handelte und ausgefeilte Ware,
sowie Obst, Obstbäume, Obst-
zucht u. a. für den Verkauf, Bier-
u. Obstbäume, empfiehlt die
Gärtneri-Handlung
Sohlemeritz, 24. Tel. 1261.

**Kaufmann,
Turn-Verein**
Halle a. S.
Gesühnt: 1878.
Verreinlokal
„Nurs in Tour“
Gr. Ulrichstr.

Turnen der Männer-Vereinigung
Dienstags und Freitags
in d. Sporthalle Dreßhauptstr.
Leiter: Turnwart Max Kubin.

Die Turnstunden beginnen
abends 8 1/2 Uhr und sind gegen
die Luft und Liebe zum Turnen
eben, sehr willkommen.

Die Damen-Vereinigung turnt
Dienstags abends von 7 1/2 bis
8 1/2 Uhr in der Sporthalle
Dreßhauptstr. Leiterin: Turn-
wartin G. S. 16.

5%
Rabatt

Kaiser's TEA

neueste Ernte x direkter Import
feine China- und Ceylon-Mischungen

Mk. 1.60 bis Mk. 5.00 das Pfund

offen und in Paketen.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Fabriken in Viersen, Dülken, Spandau, Breslau,
Heilbronn, Basel.

Filialen in Halle a. d. Saale: Geiststrasse 55, Ludwig Wucherer-
strasse 59, Schmeerstrasse 14, Steinweg 24; Zeitz; Krämerstrasse 13.

[0174]

Ueber 1000 Filialen!

Neuer gemahlener Zucker,
ab heute 1 Pfd. 22 Pfg.

A. Trautwein,
Mägdel d. Bah-Spar-Vereins.

Salloh!

Beachten Sie bitte die in dieser Woche in dieser Zeitung von mir
erschienenen Annoncen.

Dieselben bringen Jedem großen Nutzen.

Eine Probe führt zur dauernden Kundshaft bei
A. Weiffenbach, Alter Markt 1,
das keine billige Kaufhaus für Wäsche, Tricotagen, Schürzen,
Serenatitel, Kurzwaren und sämtl. Artikel der Damen-Moderei.
- 5% Rabatt als Mitglied des Rab.-Sp.-V. -

Dienstag und Mittwoch
Die 2 letzten Tage

Total-Ausverkauf

Violetta-Parfümerie
nur Poststrasse 9 schrägüber dem
Kaiser-Denkmal.

Wer Geld sparen will, der beachte die **nochmals**
ganz kolossal herabgesetzten Preise
im Schaufenster, die heute nicht besonders einzeln mehr
bekannt mache. Es wird bis zum letzten Stück verkauft.

Spottbillige Seifen, Parfümerien
teilweise unter der Hälfte des Wertes.

**Haarschmuck, Bürsten, Garnituren,
Manicuren etc.** zu jedem annehmbaren Gebote.

Kopf- und Zahnbürsten
noch in bedeutender Auswahl zu **Schleuderpreisen.**

Nur einige Beispiele: 3 F. Kopfwasser in div. Sorten nur 1.25,
3 Hülsen Mundpflaster ff. nur 17 Pfg., 1 Posten Parfümerie-
Kästchen, Seife und Parfüm, Stück 30 Pfg., 5 Briefe
engl. Heftpflaster nur 10 Pfg., 1 grosse Flasche Lilien-
milch (Bau de Lys) nur 50 Pfg., Ung. Bartweine, 3 gr.
Tuben 25 Pfg., Isyrum, Franzbranntwein, 1 gr. Rösche
Zimmerduft nur 43 Pfg., Brillantine, Pomaden, Barbinden,
Bartwasser, Kopfwaschpulver (Shampoo) 6 Pakete nur
40 Pfg. etc. etc.

Zu diesen Schluss-Räumungs-Preisen halte jeder Vorrat!!
Vorhandene Restposten werden an Wiederverkäufer
Donnerstag noch abgegeben.

Nieren-Leiden (Wichtige Krankheit) wird durch Dr. med. Wons-
holers **Harnstoff-Extrakt**, chem. comp. N. selbst
nach mehrjährigem Bräuen geliebt und der
weisslichste zum Verzehren geeignet. Bockhorn, Wundensamer
werden hier bereit. Glas 1.20. Zu beziehen durch die Apotheken,
wo nicht, direkt durch: **Herrn-Versandstelle München.** [0517]

Unterricht.

Berlitz School
Hars 50 - Tel. 3428.

Anfang Oktober beginnen
die Winterkurse für 1. Halb-
jahr 1910-1911 für Anfänger
sowie für Fortgeschrittene.
Zwecks Bildung dieser neuen
Kurse wird folgende Gratis-
Probekunden erteilt:

Französisch und Englisch
an Dienstag, den 4. Oktober,
nachm. 4 Uhr für Damen,
abends 8 Uhr für Damen
und Herren.

Die Direktion A. Soupron,
Officier d'Academie.

Chemie-Schule für Damen
Ausschlechts **Frauenvereins**, 4
Prospecte und Näheres durch Fachlehrer
Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 24

Institut Volk
Almenau i. Thür.
Einkl., Fahr-, Präm.-Abt. (Ex.)
Ehrent. fester. Br. fest.

Erholungsheim
Weidenplan 20.
Schöne Zimmer und Kammern.
Billiger guter Mittagstisch von
53 u. 60 Pfg. Absonnem. billige
Penion monatlich 28-30 Mark.
Ballon und schöner Garten

Emaille-Eimer
billigt

C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.



Kein anderes Produkt
ersetzt Gummi-Politur!
Lackfabrik Curt Günde, Dresden 30
Zu haben in fast allen
Drogerien!

Küchenlampen
mit guten Brennern empfiehlt

C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.

Preislisten,
Musterbücher, Kuverts, Briefpa-
per mit Firma, tief bill. Must. fr.
L. Keesberg, Holzgismar.

Wilh. Heckert,
10111 Reichshalle Auswähl
Eiserner Oefen u. Kochherde
in allen Systemen und Ausstattungen.
Dauerbrandöfen für Industrie, Fabrikate „Riesner“,
„Junker & Ruh“, „Loenhold“,
Dauerbrandöfen, feinstes System, für jede Stoffe.
„Winters Germanen“
„Ausgraves Original-Ofen“
(Esch & Co.)
„Irische Oefen“ des berühmten Stoll-
bergischen Güteramtes Sienburg a. S.



Dr. Knoth, Halle-Gröllwitz, Belfortstr. 18,
impf wochentags 1/10 Uhr. 18990

Behandlung all. Strampfeiten durch
Sympathie
Dienstag u. Freitag von 9-12
und von 2-7 Uhr.
Fr. Ritzmann, Fleischerstr. 1, I.

Möbel
Bianos werden
mit polierter, sich
Wohel mob. um-
gebeil, aufmatt.
nur erstklassige Arbeit,
auch außerhals. 1908
Rathenstr. 8/9, Zimmermann.

Pliffee-Brennerei.
Antonie Schulze,
Steinstr. 8, Ede. St. Brauhausstr.

Von der Reise
zurückgekehrt
Sanitätsrat Dr. Schreyer.

Verreist
vom 3.-17. Oktober
Dr. Beileites.

Pianos
in Miete
mit event. Vergütung
bei späterem Ankauf bei
Hoflieferant

Ritter
Piano-Fabrik.

Sonder-Angebot
gültig bis 15. Oktober 1910.
Farbige
wollene
Blusen
werden tadelloos chemisch gereinigt
und gebügelt zum Preise von

95 Pfg.

Galgenberg, Dampfdruckerei,
Fennrut 595. Chemische
Reinigung.

Umsätze
sachgemäß u. billigst.
Hilmar Kaufmann,
postl. a. Leipzig, Marktstr. 4 u. 6.

Familien-Nachrichten.

Hebermorgen Ziehung.
Allensteiner Lotterie.
Gewinnplan in bar
36000 Mark.
a 205 1911, 11 10
Borte u. Sife nach ausw. 30 Pfg.
Salle a. S.
Petrich & Kopisch, Salzmitt. 6.

Am 1. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, verschied sanft nach
längerem Krankenlager im Alter von 73 Jahren mein lieber
Gatte, unser guter Vater und Schwiegervater, Herr
Gustav Hermann Abmeyer,
Postverwalter a. D.
In tiefer Trauer
Anna verw. Abmeyer, geb. Kreher.
Felix Abmeyer und Frau, geb. Bartz.
Leipzig-N., Halle a. S. 17130

Die Beerdigung von Fräulein **Clara Moosdorf**
findet Dienstag, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des
Nordfriedhofes aus statt. 17134

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bremen als Baumwollexporteur nach der Union.

Seit Jahrzehnten ist der Hauptsitz des deutschen Baumwollhandels in Bremen, und der weitaus größte Teil der deutschen Baumwollexporte, die ursprünglich aus Nürnberg stammten, geht über diesen Hafen. Infolge der normalen Zustände, die im letzten Erdjahr am Baumwollmarkt herrschten, ist nun der seltene Fall eingetreten, dass — ebenso wie Liverpool-Bremen nach der Union Baumwolle, die dort zu Erdlinge eingezogene Lieferungsverpflichtungen angehängt gebraucht wurde, zurückgeführt hat. Sei Verzeichnis der gestern bekannt gegebene Anfuhrstatistik des Konsularbezirks Bremen zum ersten Male eine Baumwollausfuhr aus Bremen im dritten Vierteljahr nach der Union im Werte von 146 005 Doll.

Die gesamte Warenausfuhr aus dem genannten Distrikt hatte im vergangenen Vierteljahr einen Wert von 706 049 (im Vorj. 615 943) Doll., darunter Reis einen Wert von 185 339 (im Vorj. 149 194) Doll.

Die Überlandzentrale Weferlingen beschloss die Aufnahme einer 4 Proz. Obligationenleihe von 2 Millionen Mark; die jährliche Tilgung der Anleihe beträgt 1 Proz.

Die Leipzig Malzfabrik Scheukwitz schlägt 2 Proz. (im Vorj. 5 Proz.) Dividende vor.

Rositzer Zuckerraffinerie. Von einer der Verwaltung nahegelegenen Seite hören wir, dass das Unternehmen für das am 30. September beendete 9 Monate umfassende Geschäftsjahr vorläufig eine Dividende von 6 Proz. (also pro anno 8 Proz.) verteilen dürfte (i. V. 4 Proz.). Das bessere Ergebnis ist mitveranschlagt durch die günstigen Resultate, welche die Tochtergesellschaften in Hönningen und Taucha erzielen. Die Aussichten seien weiter als günstig zu bezeichnen.

Die Norddeutsche Leinwandverwertungsgesellschaft schließt ihr drittes Liquidationsjahr mit 8 814 499 Mk. Verlust ab gegen 3 912 098 Mk. im Vorjahr. Die Erdbeerschäden Valparaiso sind nahezu abgewickelt. Das nordamerikanische Depot wird erst nach Freilassung der schwebenden Prozesse frei. Deshalb kann vorläufig keine weitere Kapitalrückzahlung erfolgen.

Die Thüringische Landesbank in Weimar teilt durch Rundschreiben mit, dass sie Schäfte des Vorschuss- und Sparvereins zu Irmann, E. G. m. b. H., übernommen hat und sie durch eine Zweigvereinbarung in dem bisherigen Bankgebäude des Vorschuss- und Sparvereins unter der Firma: Thüringische Landesbank, Aktiengesellschaft, Abteilung Irmann, in unveränderter Weise fortführt.

Die Norddeutsche Spiritwerke bezeichnen den Geschäftsjahr als befriedigend und stellen mindestens dieselbe Dividende wie im Vorjahr in Aussicht.

Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann, A.-G. in Molken. Die Hauptversammlung, in der 22 Aktionäre mit 1015 Stimmen vertreten waren, genehmigte einstimmig den Abschluss und setzte die Dividende auf 15 Proz. fest. Die der Reihe nach ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrats werden wiedergewählt. Ein Aktionär hatte beantragt, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder von fünf auf sechs zu erhöhen. Dieser Antrag konnte jedoch nicht zur Abstimmung gelangen, da er nicht auf der Tagesordnung stand. Bezüglich der Aussichten bemerkte der Vorsitzende, dass das Unternehmen wie im verlossenen Geschäftsjahr auch weiter beschäftigt sein werde, so dass für die Zukunft jedenfalls gut gesorgt ist.

Bräuererei Bodensteins Akt.-Ges., Magdeburg-N. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 1909/10 mit 77 951 (75 423) Mk. Reingewinn, aus dem folgende Generalversammlungsbeschluss 5 Proz. Dividende (wie i. V.) auf 1 200 000 Mk. Aktienkapital verteilt werden sollen.

Der Liquidator der Bankfirma J. und L. Frank in Braunschweig schätzt die Aktiva auf 160 000 Mk., die Passiva auf 486 000 Mk. Es ist fraglich, ob sich der Konkurs wird vermeiden lassen.

Die Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik vormals Louis Peter in Frankfurt a. M. wird wieder eine Dividende in vorläufiger Höhe (25 Proz.) zur Verteilung bringen.

Aus der rheinischen Seiden-Industrie. Der Arbeitgeberverband der rheinischen Seiden-Industrie beschloss einstimmig, in 14 Tagen die allgemeine Sperrung zu verhängen, falls der Ausstand der Firma Eisländer bis dahin nicht beendet ist. Es kommen ungefähr 15 000 Arbeiter in Frage.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahnbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 1. Okt. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlensbrökeln, Nusspreßresten und Braunkohlenskoß gestellt 8823 (nicht gestellt 203) Wagen zu je 10 Ladewerk, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lansteuer- und Zwickauer-Eisenwerke Bahn 4022 Wagen (nicht gestellt 43).

Berliner Börse.

3. Oktober.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die Grundstimmung der heutigen Börse war bei Eröffnung des Verkehrs eine vorwiegend abgeschwächte, ja zunächst Geld im wesentlichen noch ziemlich teuer abgegeben wurde, nämlich mit 6 Proz. Erst im weiteren Verlauf der Börse war Geld auch zu 5 Proz. erhältlich. Der Septembervortrag des Ruhrkohlenmarktes war gegen denjenigen des Vormonats um eine halbe Million Tonnen zurückgeblieben. Das Geschäft war anfangs ziemlich lebhaft, später wurde es jedoch still. Der zur Veröffentlichung gelangte Abschluss der Laarahlitte machte keinen sonderlichen Eindruck, da man mit einer Dividende von 4 Proz., wie sie in der Aufsichtsratsitzung vorgeschlagen wurde, bereits gerechnet hatte. Im allgemeinen wurde der Bericht nicht günstig aufgefasst, da die Aufträge in diesem Jahre nur 12 Millionen betragen, gegen 13 1/2 Millionen im Vorjahre. Der Bankmarkt war völlig stockend, die Kurse einheitlich abgeschwächt. Nur Petersburger Internationale Handelsbank waren anfangs fester, konnten aber späterhin ihre Festigkeit nicht behaupten. Montanwerte infolge von Realisationen abgeschwächt. Von Transportwerten lagen Amerikaner relativ fest. Später machte sich für Baltimore etwas mehr Interesse bemerkbar. Auch Warschau-Wiener waren befestigt. Auf anscheinend Wiener Abgaben waren Franzosen schwächer. Schiffahrtswerte befestigt, besonders Paketfahr. Elektrische Werte durchgängig schwächer. Der Rentenmarkt lag still bei behaupteten Kursen.

Produktenbörsen.

Auf höheres Amerika, feste Liverpooler Meldungen sowie auf Deckungen für Oktober war Weizen fest. Roggen auf Realisationen abgeschwächt, desgleichen Hafer. Mais unverändert. Rüböl auf Deckungen befestigt.

Weizen: märkisch	196,00	per Okt. 200,75	per Dez. 203,50	per Mai 209,25
Roggen: märkisch	146,00	per Okt. 147,50	per Okt. 149,00	per Dez. 154,50
Getreide	170,00	per Okt. 170,00	per Okt. 170,00	per Dez. 170,00
Mais: mixed	184,00	per Dez. 181,25	per Mai 189,00	per Okt. 183,00
Rübsöl	137,00	per Mai 137,00	per Okt. 142,00	per Dez. 146,00

Waren und Produkte.

Zucker.	
Magdeburg, 3. Okt. Kornsucker 88%, ohne Fass 0,80 - 0,90, Neuprodukt 70%, ohne Saek 90,00 - 91,00, Schwach. Produktfunde I. Kristallsücker 1, mit Saek 1,00 - 1,05, Raffinade mit Saek 1,00 - 1,05, Melis mit Saek 1,00 - 1,05.	
— Böhmerischer I. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Oktober 9,95 G., 10,00 B., März 10,15 G., 10,17 1/2 B., Okt.-Dez. 9,95 G., 10,00 B., März 10,25 G., 10,27 1/2 B., Nov. 9,95 G., 9,97 1/2 B., Aug. 10,00 G., 10,02 1/2 B., Nov.-Dez. 9,97 1/2 G., 10,00 B., Okt.-Dez. 10,00 G., 10,10 B., Dez. 10,00 G., 10,02 1/2 B., Jan.-März 10,10 G., 10,15 B., Tendenz: Still.	
Hamburg, 3. Okt. (Vorm.-Bericht) Röhren-Böhmerischer I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Okt. 9,92 1/2, per Dez. 9,97 1/2, per Januar-März 10,10, per Mai 10,37 1/2, per Aug. 10,42, per Nov. —, Still.	

Kaffee.	
Hamburg, 3. Okt. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Dez. 49 1/2 G., per März 47 1/2 G., per Juli 47 1/2 G., B. Behrt.	

Wasserstände.

(+ bedeutet über, - unter Null)

Saale und Unstrut.		Fall		Wuchs	
Astera, Bröckengebiet	1. Okt. +0,20	2. Okt. +0,50	—	—	—
Nebra, Oberpegel	—	+1,30	+1,26	4	—
Unterpegel	—	+2,46	+2,52	—	6
Weissenfels, Oberpegel	—	+0,30	+0,34	—	—
Unterpegel	—	+2,43	+2,40	10	4
Trotha, Unterpegel	—	+2,43	+2,40	3	—
Alleben, Oberpegel	—	+1,50	+1,44	6	—
Bermburg, Unterpegel	—	+1,53	+1,58	2	—
Kalbe, Oberpegel	—	+0,70	+0,64	6	—
Unterpegel	—	—	—	—	—

Inscr. Eger. Elbe. Moldau.		Okt.		Fall/Wuchs	
Jungbunzl.	1. +0,08	—	—	—	—
Lahn	-0,17	1	—	—	—
Budweis	+0,20	3	—	—	—
Frag	-1,10	10	—	—	—
Felsbühl	+1,16	13	—	—	—
Melnik	+1,29	14	—	—	—
Mühlteich	+1,08	11	—	—	—
Aussig	+1,17	11	—	—	—
Dresden	-0,30	16	—	—	—
Torgau	+2,17	17	—	—	—

Flusschifffahrt auf der Saale.
Halle a. S., 1. Okt. (Mitgeteilt von der Reederei der Saaleschiffver. E. G. m. b. H., Halle a. S.). Angekommen ist: Schleppe Nr. 1256, Sr. Ed. Kersten, mit Stückgut von Hamburg.

Schiffschiffahrt auf der Elbe.
Altona, 1. Okt. Heute trafen ein die Kähne Nr. 116, 992, 386 und 1294.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurse. Teleph. Nr. 1177. Telegr.-Adr. Friedmann.

Berliner Börse

3. Oktober.

Bankdiskont: 5. Lombardzinsfuß: 6. Privat-Diskont: 4%.

Wochsel.

Amerikaner 100 S. T.	—
do. 100 S. T.	—
Bremen-Anw. 100 Fr. T.	—
Italien. Plätze 100 L. T.	—
Kopenhagen 100 Kr. S. T.	—
London 1 L. S. T.	—
do. 3 M.	—
New-York 1 Doll. vista	—
Paris 100 Fr. S. T.	—
do. 3 M.	—
Petersburg 100 R. S. T.	—
do. 3 M.	—
Wien 100 S. T. 24-97 1/2	—

Geldsorten und Banknoten

Souveräns pr. St.	20,46
2 Fr.-Stücke	16,215
Amerik. Noten 1000 S. D.	9,1975
Belgische Noten zu 100 Fr.	—
Dänische Kronen zu 100 Kr.	—
Engl. Banknoten zu 100 £.	20,44
Franko. p. 100 Fr.	81,10
Holländ. p. 100 fl.	80,05
Italien. p. 100 L.	85,00
Oester. p. 100 Kr.	218,70
Russische p. 100 R.	50,80
Schwed. p. 100 Kr.	—

Wormser do. 1001	100,00
Kun-u. Neumarkt. do. 3/4	99,00
do. do. Com.-O.	91,80
Leipzig. O. do. do.	91,80
do. do. do. do.	91,80
Sächs. Börsch. do. do.	100,30
do. do. do. do.	99,80
do. do. do. do.	80,20

Asiatische Fonds.

Argentin. Anl. gr. 3/4	99,75
do. do. Kl. 3/4	99,75
do. do. Kl. 1/2	99,75
do. do. Kl. 1/4	99,75
do. do. Kl. 1/8	99,75
do. do. Kl. 1/16	99,75
do. do. Kl. 1/32	99,75
do. do. Kl. 1/64	99,75
do. do. Kl. 1/128	99,75
do. do. Kl. 1/256	99,75
do. do. Kl. 1/512	99,75
do. do. Kl. 1/1024	99,75
do. do. Kl. 1/2048	99,75
do. do. Kl. 1/4096	99,75
do. do. Kl. 1/8192	99,75
do. do. Kl. 1/16384	99,75
do. do. Kl. 1/32768	99,75
do. do. Kl. 1/65536	99,75
do. do. Kl. 1/131072	99,75
do. do. Kl. 1/262144	99,75
do. do. Kl. 1/524288	99,75
do. do. Kl. 1/1048576	99,75
do. do. Kl. 1/2097152	99,75
do. do. Kl. 1/4194304	99,75
do. do. Kl. 1/8388608	99,75
do. do. Kl. 1/16777216	99,75
do. do. Kl. 1/33554432	99,75
do. do. Kl. 1/67108864	99,75
do. do. Kl. 1/134217728	99,75
do. do. Kl. 1/268435456	99,75
do. do. Kl. 1/536870912	99,75
do. do. Kl. 1/1073741824	99,75
do. do. Kl. 1/2147483648	99,75
do. do. Kl. 1/4294967296	99,75
do. do. Kl. 1/8589934592	99,75
do. do. Kl. 1/17179869184	99,75
do. do. Kl. 1/34359738368	99,75
do. do. Kl. 1/68719476736	99,75
do. do. Kl. 1/137438953472	99,75
do. do. Kl. 1/274877906944	99,75
do. do. Kl. 1/549755813888	99,75
do. do. Kl. 1/1099511627776	99,75
do. do. Kl. 1/2199023255552	99,75
do. do. Kl. 1/4398046511104	99,75
do. do. Kl. 1/8796093022208	99,75
do. do. Kl. 1/1759218044416	99,75
do. do. Kl. 1/3518436088832	99,75
do. do. Kl. 1/7036872177664	99,75
do. do. Kl. 1/14073744353328	99,75
do. do. Kl. 1/28147488706656	99,75
do. do. Kl. 1/56294977413312	99,75
do. do. Kl. 1/112589954826624	99,75
do. do. Kl. 1/225179909653248	99,75
do. do. Kl. 1/450359819306496	99,75
do. do. Kl. 1/900719638612992	99,75
do. do. Kl. 1/1801439277225984	99,75
do. do. Kl. 1/3602878554451968	99,75
do. do. Kl. 1/7205757108903936	99,75
do. do. Kl. 1/14411514217807872	99,75
do. do. Kl. 1/28823028435615744	99,75
do. do. Kl. 1/57646056871231488	99,75
do. do. Kl. 1/115292113742462976	99,75
do. do. Kl. 1/230584227484925952	99,75
do. do. Kl. 1/461168454969851904	99,75
do. do. Kl. 1/922336909939703808	99,75
do. do. Kl. 1/1844673819879407616	99,75
do. do. Kl. 1/3689347639758815328	99,75
do. do. Kl. 1/7378695279517630656	99,75
do. do. Kl. 1/14757390559035261312	99,75
do. do. Kl. 1/29514781118070522624	99,75
do. do. Kl. 1/59029562236141045248	99,75
do. do. Kl. 1/118059124472282088496	99,75
do. do. Kl. 1/236118248944564176992	99,75
do. do. Kl. 1/472236497889128353984	99,75
do. do. Kl. 1/944472995778256707968	99,75
do. do. Kl. 1/18889459115651134153728	99,75
do. do. Kl. 1/37778918231302268307456	99,75
do. do. Kl. 1/75557836462604536614912	99,75
do. do. Kl. 1/151115672853209073229824	99,75
do. do. Kl. 1/302231345706418146459648	99,75
do. do. Kl. 1/604462691412836292928992	99,75
do. do. Kl. 1/1208925822825673857857984	99,75
do. do. Kl. 1/2417851645651347715715968	99,75
do. do. Kl. 1/48357032913026954314231936	99,75
do. do. Kl. 1/967140658260539086284637728	99,75
do. do. Kl. 1/1934281316521078172568875556	99,75
do. do. Kl. 1/38685626330421563451373511112	99,75
do. do. Kl. 1/77371252660843126870267022224	99,75
do. do. Kl. 1/154742505317686253740534044448	99,75
do. do. Kl. 1/309485010635372507481068888896	99,75
do. do. Kl. 1/6189700212707450148171777777792	99,75
do. do. Kl. 1/1237940042541490028343555555584	99,75
do. do. Kl. 1/2475880085082980056687111111168	99,75
do. do. Kl. 1/4951760170165960113374222222336	99,75
do. do. Kl. 1/9903520340331920226748444444672	99,75
do. do. Kl. 1/198070406806384045348888888944	99,75
do. do. Kl. 1/396140813612768090697777777888	99,75
do. do. Kl. 1/792281627225536181395555555776	99,75
do. do. Kl. 1/158456325451072362791111111552	99,75
do. do. Kl. 1/31691265090214472455222222304	99,75
do. do. Kl. 1/63382530180428944910444444608	99,75
do. do. Kl. 1/126765060360857889808888881216	99,75
do. do. Kl. 1/253530120721757779617777772432	99,75
do. do. Kl. 1/5070602414435155593555554864	99,75
do. do. Kl. 1/101412048288703111971111119728	99,75
do. do. Kl. 1/20282409657740622382222239456	99,75
do. do. Kl. 1/40564819315481246764444478912	99,75
do. do. Kl. 1/8112963863096249352888888157824	99,75
do. do. Kl. 1/16225927321912498716777777315648	99,75
do. do. Kl. 1/3245185464382499743555556313296	99,75
do. do. Kl. 1/64903709287649994871111112626592	99,75
do. do. Kl. 1/1298074185752998974222225253184	99,75
do. do. Kl. 1/2596148371505997948444441050720	99,75
do. do. Kl. 1/5192296743011995896888882101440	99,75
do. do. Kl. 1/10384593480239917937777774202880	99,75
do. do. Kl. 1/2076918696047983587555558405760	99,75
do. do. Kl. 1/41538373920959671775111116811520	99,75
do. do. Kl. 1/83076747841919343502222213623040	99,75
do. do. Kl. 1/166153495623818687004444427246080	99,75
do. do. Kl. 1/332306991257637374008888854492160	99,75
do. do. Kl. 1/664613982515274748017777710884320	99,75
do. do. Kl. 1/1329227965030549560355555217686400	99,75
do. do. Kl. 1/265845593006109912111111433728000	99,75
do. do. Kl. 1/5316911860121818222222867456000	99,75
do. do. Kl. 1/10633823720243636444445734912000	99,75
do. do. Kl. 1/212676474404877288888811469888000	99,75